

Vampires don't die

Von Pragoma

Kapitel 7:

Was war Reno denn jetzt so genervt?

Skeptisch sah Kadaj sein Gegenüber an.

Ob er gehen oder bleiben sollte?

Das sollte er mal schön selber wissen, denn er gab sicherlich keinen Befehl zum Gehen oder zum Bleiben.

Auch, wenn er Reno zweimal geholfen hatte... Vertrauen?

Vertraute er ihm?

Kadaj wusste es nicht, aber Misstrauen war gänzlich fehl am Platz.

„Du kannst sowohl gehen als auch bleiben. Platz wäre genug“, sprach er schließlich und kam einen Schritt näher.

Den Kopf schief liegend sah er Reno schließlich grinsend an.

„Das Wesen da oben ist so was wie mein Vater, auch wenn ich nur ein Splitter bin und seine Grausamkeit verkörpere. Demnach muss ich ihn hier wohl dulden. Ob es mir nur passt oder nicht!“ Außerdem war es Sephiroth sein Haus, aber hatte er das schon erwähnt?

Wohl eher nicht, denn sonst würde Reno vermutlich anders reden.

„Versteh mich nicht...“

Das Handy klingelte und genervt nahm Kadaj ab.

„Ja, was ist denn nun wieder los?“ Grummelnd fing er an, eine seiner Haarsträhnen um den Finger zu wickeln.

"Wie jetzt? Du auch?"

Kadaj ließ kurz das Handy fast fallen und sammelte sich jedoch wieder.

"Ja, ist gut. Dann komm her und dann reden wir weiter." Kadaj legte auf und sah Reno lieb lächelnd an.

„Der Vampirflüsterer kommt gleich vorbei. Du kannst also gehen oder bleiben. Liegt ganz bei dir.“ Er drehte sich um, zwinkerte Reno aber nochmal zu und schritt schließlich nach oben.

Hatte er das gerade richtig gehört?

Er dürfte also wirklich bleiben?

Dann bestand keine Abneigung?

Schluckend blieb er stehen, als Kadaj auf ihn zu kam und grinsend den Kopf auf die Seite legte. Leicht errötet er um die Nase herum.

"Ein Vater würde wohl kaum seinen eigenen Sohn anfallen...", gab er leise als Antwort, war im nächsten Moment doch etwas verwirrt.

Wie war das gemeint, 'nur ein Splitter'?

Sollte er Kadaj darauf ansprechen?

Hoppla!

Was ist er denn jetzt so genervt?

Neugierig und fragend hörte er ihm zu am Telefon, zog dann aber eine Augenbraue empor.

"Der Vampir... Flüst...? Was soll das denn sein?", fragte er und war sich im Moment nicht sicher, wie er das Zuzwinkern deuten sollte.

Er durfte also bleiben, wenn er wollte.

Doch wer oder was war mit diesem Vampirflüsterer gemeint?

Etwa Cloud wieder?

Oder Rude?

Er eilte ihm nach oben nach, hielt ihn am Handgelenk sanft fest, immerhin wollte er ihm nicht weh tun.

"Wen meinst du damit? So etwas gibt es doch gar nicht!"

Warum wurde Reno jetzt rot?

So ganz deuten konnte Kadaj das nicht.

Vielleicht lag es auch an der Luftzufuhr, immerhin waren sie hier im Keller und der war recht stickig.

Wobei?

Fragend runzelte er die Stirn.

Vampire hatten doch so gesehen kein Blut, wie konnten diese also rot werden?

Sicher hatte er sich nur getäuscht oder es lag am Licht.

„Ich sagte doch, er ist so was wie ein Vater, aber im übertragenem Sinn“, merkte er noch an und seufzte.

Sephiroth war zwar so was wie ein Vater, aber er benahm sich nicht so.

Immerhin hatte er seinen kurzen Lebensstromaufenthalt nicht nur Cloud und Mutter zu verdanken, sondern eben auch Sephiroth.

Nachtragend war er jedoch nicht.

Nicht mehr.

Sonst würde es für Cloud weitaus schlechter aussehen.

Gemein grinste Kadaj und wollte schon hoch, als er festgehalten wurde.

Reno wollte also wissen, wer jetzt vorbeikam.

„Was denkst du?“, fragte er gegen und hatte noch immer dieses fiese Grinsen im Gesicht.

„Ich meine Vincent und der kennt sich nun mal mit dir und Sephiroth sehr gut aus.“

Das verstand Reno nicht, entweder man war ein Vater oder man war es nicht.

Es war doch egal, ob Blut übereinstimmte, oder nicht?

Wenn man Vater war, baute man doch auch entsprechende Gefühle und Bindungen zu seinen Kindern auf und umgekehrt ebenso.

Auf seine Frage hin grinste der Andere fies und stellte ihm eine Gegenfrage.

Meinte er wirklich Cloud oder Rude?

Oder gab es da noch etwas Schlimmeres?

"Was ich denke...?", sprach er leise und schluckte.

Er dachte an das Schlimmste!

Doch dann bekam er seine Antwort und er wurde wieder sichtlich ruhiger.

Ach so, es sollte dieser Vincent vorbeikommen.

"Da bin ich ja mal neugierig", sprach er, ließ Kadaj los und wartete darauf, dass der

Andere nun endlich nach oben gehen würde.

"Dann bleibe ich erst noch! Du hast mich wirklich neugierig gemacht!", grinste er dann schon so wie immer eigentlich.

Lebensfroh!

Obwohl er ja eigentlich tot war und ja, eigentlich dürfte er auch nicht rot werden.

Aber er fand Vampire waren auch magische Wesen, wie sollte man sich das sonst erklären, dass sie trotz ohne Herzschlag lebten?

Wie süß war dieses Schlucken denn jetzt bitte?

Fast hätte Kadaj entzückt gefiept, doch er verkniff es sich und räusperte sich stattdessen dezent.

So, so, Reno war also auf Vincent neugierig.

Hoffentlich nicht so, wie Yazoo neugierig war.

Aber das war ein anderes Thema und gehörte nicht hierher.

„Freu dich nicht zu sehr. Vincent ist noch verschwiegener als meine Uke.“

Ups, hatte er das jetzt ernsthaft laut gesagt?

Nun ja, irgendwann musste die Katze ja mal aus dem Sack gelassen werden.

Und so gesehen ging das keinen etwas an.

Schon gar nicht Reno.

Er konnte schließlich machen was er wollte und mit wem er es wollte.

"Wie kann er dann hilfreich sein, wenn er schweigt?", schielte er zu Kadaj, sah ihn dann aber hellhörig an.

"Dein was?"

Sein Uke?

Da war es wieder!

Dieses fremde und eigenartige Gefühl in ihm!

Kadaj war also vergeben...

Doch wieso kümmerte es Reno so sehr?

Noch schweigsamer als sein Uke...

Wer könnte das wohl sein?

Etwa doch Cloud?

Bisher hatte er Cloud aber nicht so schweigsam in Erinnerung...

Da war Rude eher derjenige, der schwieg...

Kurz musterte er Kadaj, schüttelte dann den Kopf.

"Nee, das glaub ich nicht", sprach er leicht amüsiert laut aus.

Eigentlich wollte er dies nur denken, während sie endlich in der Küche angekommen waren.

Da erblickte er auch bereits den anderen Vampir.

Ehrlich gesagt hatte er ihn schon vergessen!

Sollte er wirklich hier bleiben?

Mit dem unter einem Dach?

Sein lebensfrohes Grinsen war ihm erst mal vergangen.

Er misstraute Sephiroth sehr und konnte ihn auf den Pelz nicht riechen!

Hilfreich zu schweigen tat es auch.

Und wie es das tat.

Jedenfalls in gewissen Lagen, wie Kadaj gerade feststellen musste.

„Glaub mir, Vincent ist zwar sehr still, aber wenn er redet, dann sind andere ziemlich

schnell still. Er hat ein ziemlich dämonisches Auftreten und er wirkt etwas steif."
Kadaj schritt nach oben, hielt jedoch inne und drehte sich auf halber Treppe um.
"Was glaubst du nicht? Dass ich oben liege oder gelegentlich einfach meinen Spaß habe?"

Es war nur eine Frage von vielen, aber es konnte sich nur auf die Uke beziehen.

Was war daran so falsch?

Klar, er war klein, dazu jünger aber hieß das gleich, dass man im Bett nicht auch mal oben liegen konnte?

Immer diese Klischees.

Die nervten und ebenso Sephiroth, der amüsiert in der Küche grinste.

Was gab es denn da zu grinsen?

Murrend schritt er schließlich ganz hoch, nahm sich ein Glas aus dem Schrank und füllte es mit Wasser.

Verdammter Keller.

Er hasste diese Luft da unten.

Mehr aber noch hasste er es, wenn man ihn für nett, lieb oder gar unschuldig hielt.

Das war er bei Weitem nicht.

Passten "dämonisch" und "steif" in einem Satz?

Reno würde ja sehen, wer dieser Vincent war und wie viel er wirklich über Vampire wusste.

Daher zuckte er auf die Sache mit Vincent erstmals mit der Schulter.

Erschrocken blieb er stehen und sah ihn etwas verwirrt an.

Hatte er seinen Gedanken wirklich laut ausgesprochen?

Anscheinend ja...

So seufzte er.

"So war das gar nicht gemeint, entspann dich mal!", rollte er mit den Augen.

Für Unschuldig oder nett hielt der Rothaarige ihn schon lange nicht mehr, freundlich ja, aber nicht nett.

Dazu war der Kleine zu schnell auf hundertachtzig und auch recht oft schlecht gelaunt, dass konnte er innerhalb der letzten Stunden feststellen und beobachten.

Nur was grinst der Andere nur so?

Der heckte bestimmt irgendwas aus!

So verschränkte er die Arme vor der Brust und grinste nun schelmisch Sephiroth an.

"Dein Babysitter ist auf dem Weg hierher!"

Entspannen sollte er sich?

Klar gerne, hätte Kadaj sofort gemacht, aber entspannen war gerade nicht drin.

Jeden Moment konnte Vincent kommen und den ließ man ungern vor der Tür warten.

Daher sagte er auch nichts, sondern hörte vielmehr, was Reno zu Sephiroth sagte.

War er vom Affen gebissen, Sephiroth so anzugehen, auch wenn er grinste?

Das wagte sich nicht einmal er, denn Kadaj wusste genau, dass der werde, Herr General eine tickende Zeitbombe war, die jeden Moment hochgehen konnte.

Daher sah er diesen ganz genau an, sah, wie Sephiroths Schläfe verdächtig zuckte und sich seine Augen zu schmalen Schlitzten verengten.

Kein sehr gutes Zeichen, denn er kannte diesen Blick und der hieß nichts Gutes.

Oh nein, Sephiroth war innerlich am Brodeln und gleich würde er explodieren.

"Vincent..." Yazoo, der in die Küche kam und das zusammen mit Vincent, stockte und sah zwischen Kadaj und Sephiroth hin und her.

Die Spannungen in der Küche waren deutlich zu spüren und auch Vincent merkte, dass ihnen gleich so etwas wie ein Kessel um die Ohren flog.

Noch schritt niemand ein.

Sephiroth ging einen Schritt auf Reno zu und baute sich vor diesem auf.

Knurrend blickte auf den rothaarigen Vampir herab.

"Du wagst es?", zischte er leise, denn seine Geduld ging rasant zur Neige und diese rote Zecke war ihm seit Anbeginn ein Dorn im Auge.

Wie eine Scheißhausfliege hatte er sich hier breit gemacht und das war zu viel für den General. Bevor er jedoch Hand an Reno legen konnte, hielt Vincent diese fest, sah ihn an und schüttelte den Kopf.

Nur schwer ließ sich Sephiroths beruhigen, doch Vincent schaffte es allein durch Blicke in ins Wohnzimmer zu bewegen.

Mochte sein, dass er wohl etwas Lebensmüde war, aber Reno war auch verrückt und durchgeknallt auf eine freundliche Art und Weise.

Manchmal überschätzte er sich schon, aber er hatte bisher so auch überlebt.

Er ließ sich jedenfalls nicht von der Veränderung des Generals beeindrucken oder einschüchtern.

Er hatte die beiden anderen bemerkt, doch erst mal galt seine Aufmerksamkeit der Bedrohung, die sich vor ihm aufbäumte.

Er blickte zu dem Knurrenden auf und antwortete leicht grinsend.

"Und wie...!" Die Bewegung vernahm er und machte sich bereit, vergebens, dieser Vincent war schneller.

Neugierig musterte Reno den Fremden, ganz schön schnell für einen Menschen, dachte er sich und sah den beiden hinterher.

Dieser Mann konnte nur dieser Vincent sein, anderen Besuch hatte Kadaj Moment nicht erwartet und da der Andere deutlich Yazoo war, musste dieser Mann Vincent sein.

Nun verstand er auch die Beschreibung von Kadaj, dass er dämonisch und steif, sein sollte.

Eine dunkle Aura verströmte er jedenfalls.

"Ist er wirklich ein Mensch...?", fragte er leise und konnte seinen Blick nicht von ihm abwenden. Die Neugierde war zu groß dafür.

Gut, dass Vincent da war, denn er war nicht nur schnell, sondern er hatte etwas an sich, oder eher in sich, mit dem man sich besser nicht anlegte.

Chaos!

Alles andere als ein angenehmes Wesen, aber eben durch Materia kontrollierbar.

„Er ist menschlich, ja“, erwiderte Kadaj Reno und dennoch sah er besorgt beiden nach.

„Allerdings nur seine Hülle. In ihm wohnt Chaos, den er aber kontrolliert und daher ziemlich stark und schnell ist.“

Hojo war daran schuld, jedenfalls hatte Vincent es mal gesagt.

Irgendwann, als er nach fast zwei Jahren ihm und seinen Brüdern zu vertrauen begann. „Protomateria sagt man auch dazu und diese hat ihm wohl Lucrezia eingepflanzt. So gesehen die Mutter von Sephiroth und Vincents große Liebe“, erzählte er weiter und blickte ins Wohnzimmer. „Bind es ihm aber nicht auf die Nase, er reagiert da sehr empfindlich.“

Kadaj ging rüber ins Wohnzimmer und setzte sich auf den Sessel. „Was wirst du mit ihm machen?“ Vincent drehte sich um und blickte Kadaj an.

Er schien zu überlegen, doch das half Kadaj nicht weiter, denn Gedankenlesen war nichts seine beste Eigenschaft.

Fragend hob er daher seine rechte Augenbraue und stützte den Kopf auf seiner Hand ab. „Ich kann ihn derzeit nicht einschätzen.“

Verwirrt hob Kadaj den Kopf und sah Vincent an.

„Wie du kannst ihn nicht einschätzen?“ Yazoo war dazugekommen und lehnte sich lässig an die Wand.

„Er ist kein General mehr. Er weiß zwar vieles aus der Vergangenheit, aber nicht mehr alles.“

Nun war Yazoo überrascht und runzelte die Stirn.

„Ich lese seine Gedanken und kann diesen vieles entnehmen.“ Vincent blickte zu Kadaj und kam auf ihn zu.

Schluckend kroch dieser tiefer in seinen Sessel und sah auf. „Und jetzt?“

„Ich nehme ihn vorerst mit!“ Vincent wandte sich wieder ab und schritt auf Sephiroth zu, der alles andere als begeistert aussah.

Fragend sah Reno zu Kadaj, konnte es noch nicht fassen, dass der Andere ein Mensch sein sollte. Und dann so was?

"Aber dann ist er doch kein Mensch", stellte er verwirrt fest.

Aber er hörte ihm genau zu, wollte alles wissen.

"Also deine Oma?", fragte er und sah ihm nach.

Wen sollte er es nicht auf die Nase binden?

Vincent oder Sephiroth?

Schulterzuckend ging er Kadaj nach.

Warum wurde Vincent als Mensch bezeichnet?

Nur, weil er eine menschliche Hülle hatte?

Dann müssten Reno und Sephiroth auch als Menschen bezeichnet werden, denn auch sie sahen aus wie Menschen.

Oder brachte der Rothaarige da nun etwas durcheinander?

Auf diese Frage von Kadaj war er auch neugierig, was sollte nun mit dem da passieren? Innerlich rollte er mit den Augen, als der Andere meinte, er könne ihn nicht einschätzen.

Und dann dieses simple Gerede über die Erinnerung von dem ehemaligen General.

Leise seufzte er.

Soviel schien er ja dann doch nicht zu wissen über Vampire.

Natürlich konnte Sephiroth sich nicht an alles vor seinem Ableben erinnern, das war bei jedem so. Auch bei Reno gab es Erinnerungslücken, an die er sich partout nicht erinnern konnte.

Einige kamen auch wieder, sicher, aber es blieben viele auch verborgen.

Hoppla!

Was ist das für ein Gefühl?

Kurz zuckte Reno schnell auf, wollte sich zwischen Vincent und Kadaj stellen, da Kadaj's Bewegung ihm ein komisches Gefühl übermittelte.

Außer Yazoo und Kadaj konnte er aber auch keiner sehen, da diese Bewegung zu schnell gewesen war.

Sehr wohl sehen konnte es allerdings Sephiroth und Vincent, da dieser sich ebenso schnell bewegen konnte.

"Und dann? Was machst du dann mit ihm, wenn du ihn mitnimmst?", fragte Reno versuchend abzulenken von seiner hastigen Bewegung eben.

Obwohl er Sephiroth nicht ausstehen konnte, so waren sie beide nun von derselben Art und daher war die Frage auch ehrlich interessierend gemeint.

Vincent sah Reno abschätzend an und dann wieder Sephiroth. „Ihr seid gleich, nur mit einem Unterschied.“

Was denn für ein Unterschied, fragte sich Kadaj und sah abwechselnd zwischen Reno und Sephiroth hin und her.

Sie waren beides Vampire.

Blutsauger und sogenannte Raubtiere auf zwei Beinen.

Wo war da bitte ein Unterschied?

„Vincent was meinst du?“, mischte sich nun Yazoo ein und stieß sich von der Wand.

Vincent antwortete nicht, vielmehr schritt er auf Sephiroth zu und das so schnell, dass Kadaj nur noch sah, wie dieser an die Wand gepinnt war und Vincent ihn bereits biss.

"Scheiße!", entfuhr es sowohl Kadaj, als auch Yazoo, der hastig hinter den Sessel sprang. "W-was macht der da?"

Kadaj antwortete nicht, schluckte nur und hörte das bedrohliche Knurren von Chaos.

Das Knurren schlug jedoch in ein dunkles Grollen um und als sich Vincent löste und umdrehte, starrten Kadaj ein Paar gelbe Augen an.

Noch tiefer konnte er nicht in den Sessel kriechen und daher fiepte Kadaj unnatürlich hoch auf und sprang hastig aus dem Sessel raus.

„Was hast du gemacht?“ Kadaj sah aus einer Mischung aus Wut und Angst, Sephiroth an, doch dieser zuckte nur uninteressiert mit den Schultern.

„Deswegen kann ich ihn nicht einschätzen. Es liegt an der Person, die ihn gebissen hat und diese ist weitaus gefährlicher als er!“ Vincent beruhigte sich nur schwer, ließ sich aufs Sofa sinken und schloss für einen Moment die Augen.

Noch ein Vampir?

„Wer? Wer ist es?“, fragte Yazoo und kam langsam, nachdem er sich von seinem Schrecken erholt hatte, hinter dem Sessel hervor.

„Einst waren sie Freunde, doch dann bittere Rivalen.“

Genesis?

Kadaj hatte von ihm gehört.

Er war wahnsinnig geworden und verschwand.

Es hieß jedoch irgendwann, er sei tot.

Eine Leiche fand man jedoch nie, demnach könnte also etwas dran sein.

„Bist du sicher?“, fragte Kadaj und bekam aber nur ein Nicken zur Antwort.

Es passte Reno ganz und gar nicht, wie Vincent ihn ansah.

Diesen angeblichen Unterschied verstand auch der Rothaarige nicht, daher gab er frech von sich. "Klar! Ich bin freundlicher!"

Er konnte die Bewegungen genau beobachten, zog eine Braue empor und verstand nun gar nichts mehr.

Auch das Knurren, welches zu einem Grollen umschlug.

Wollt der Schwarzhaarige damit ausdrücken, dass Reno ihm eher ausgewichen wäre?

Waren sie deswegen unterschiedlich?

Durch das Fiepsen Kadaj's konnte Reno nicht anders, sein Körper setzte sich automatisch in Bewegung und er stellte sich den gelben stechenden Augen in den Weg, so, dass diese keinen freien Blickkontakt auf dem Silberhaar mehr hatten.

Doch wieso tat der Rothaarige dies?

Der Unterschied war also die Person, die sie verwandelt hatte?

Na ja, es gab mittlerweile so viele Vampire, da war es eigentlich normal, dass sie unterschiedliche Schöpfer hatten.

"Wenn sie einst Feinde waren, wozu sollte er ihn dann nur wandeln? Sie werden ja nicht plötzlich Freunde spielen...", gab er verwirrend von sich, stand noch immer zwischen den beiden.

Verwirrt darüber, dass Reno sich mehr oder weniger in sein Sichtfeld drängte, sah Kadaj auf und runzelte die Stirn.

Was sollte das jetzt wieder?

Er brauchte keinen Babysitter oder Aufpasser!

Er kam allein klar.

Vincent war davon jedoch unbeeindruckt, eher noch verfinsterte sich sein Blick und er sah Reno an, als würde er ihm gleich an die Gurgel gehen.

„Genesis tut nie etwas ohne böartigen Hintergedanken. So wie es aussieht, will er sich an Sephiroth rächen und ihm alles nehmen, was ihm lieb und teuer ist.“ Sein Blick fiel dabei auf Yazoo und Kadaj, die ihn beide schluckten. „Aber nicht nur ihr seid in Gefahr, sondern auch Cloud.“

Wieso denn Cloud?

Klar, er kannte Sephiroth, aber sonst?

„Warum Cloud?“, wollte Kadaj wissen.

„Weil es Dinge gibt, die du nicht weißt und andere absichtlich verdrängt haben.“

„Ich versteh's nicht“, seufzte Kadaj genervt, doch Yazoo verstand es umso besser. "Tja, ich glaube ja, dass der liebe Cloud verdrängt, dass er mal was mit dem Herrn General hatte. Das würde auch erklären..."

„SEI STILL!“ Vincent unterbrach Yazoo, doch scheinbar zu spät, denn Kadaj konnte bereits eins und eins zusammenzählen und verließ wutentbrannt das Wohnzimmer.

„Kaddy?“ Yazoo sah ihm nach, doch Vincent hielt ihn am Handgelenk fest und schüttelte den Kopf.

Wenn er es selber wüsste, wieso er sich schützend vor Kadaj gestellt hatte, sicher hat er dessen Stolz angegriffen.

Dass der Andere vor ihm nun ihn so ansah, als würde er ihm gleich an die Gurgel springen, versuchte Reno erst mal getrost zu ignorieren.

"Was kann man jemanden nehmen, der eh schon tot ist?", fragte er eher leise sich, beäugte dann aber die anderen beiden, die vor sich herschluckten.

Wenn das wirklich der Plan sein sollte, dann würde der doch nie aufgehen!

Reno war bereits Zeuge, dass der General nichts von denen hielt, jedenfalls nicht so große Stücke, dass es sich für eine Rache lohnen würde.

Interessiert hörte er zu und sah Yazoo schließlich sauer an, als Kadaj das Wohnzimmer verließ.

"Das hätte man sich doch sparen können, oder auch anders über die Bühne bringen können", sprach er leise, blieb aber im Wohnzimmer.

Wenn er ihm jetzt hinterhergehen würde, wäre er seinen Kopf sicherlich los.

Reno konnte nach dieser Aussage und der Reaktion Kadajs ebenso eins und eins zusammen zählen. Doch wieso wussten alle davon, aus der Jüngste?

Wieso hielt man so was geheim?

Was gab Reno jetzt seinen Senf dazu ab?

Yazoo blickte gelangweilt vor sich hin und seufzte schließlich auf. "Irgendwer musste

es ja mal sagen, dass er nur ein billiger Ersatz ist. Von allein kommt er ja nicht darauf." Vincent hielt sich vorerst raus, immerhin war dies ein Thema, was ihn nichts anging. Doch dann sagte er doch etwas. „Kadaj hat kein Interesse an einer Beziehung."

„Aja, seit wann?"

„Schon immer." Sephiroth lächelte fies hinter ihnen und erhob seine Stimme. „Kadaj spielt gerne. So war er immer und das wird sich nicht ändern."

Vincent knurrte leise. „Du hast keine Ahnung, du kennst Kadaj kein Stück. Nur weil er dein Splitter ist, heißt das noch lange nicht, dass du ihn kennst!"

Verwundert sah Yazoo die beiden an und hielt sich lieber raus.

Seit wann kannte Vincent Kadaj so gut, dass er das sagen konnte?

Selbst er kannte seinen Bruder nicht wirklich.

Klar Kadaj war noch immer frech und gemein, aber es gab mittlerweile Seiten an ihm, die er nie vermutet hätte.

Dazu gehörte auch, dass er überhaupt etwas mit Cloud hatte.

Auch, wenn es scheinbar nur der Sex war.

„Ich seh mal nach ihm", murmelte er leise, ging aus dem Wohnzimmer und raus vor das Haus.

"Kadaj?" Fragend sah er sich um und erblickte ihn schließlich an der Hauswand lehnd.

Besorgt sah er seinen kleinen Bruder an. "Liebst du ihn?"

Kadaj zog eine Schnute und schüttelte den Kopf. "Nein, ich liebe ihn nicht und er mich auch nicht." „Was stört dich dann?" Yazoo verstand es nicht, wollte es aber gerne.

„Es kotzt mich nur an, dass Sephiroth so geredet hat, als wäre da nie was gewesen."

Yazoo überlegte kurz, dann aber fiel es ihm wieder ein.

Emo hatte er gesagt und sich lustig gemacht.

Klang so gar nicht nach der großen Leidenschaft. „Na komm, gehen wir wieder rein."

Grummelnd nahm Kadaj die Hand seines Bruders und folgte diesem zurück ins Wohnzimmer.

Schweigend kam Kadaj zusammen mit seinem Bruder zurück ins Wohnzimmer und wandte sich schließlich Vincent zu.

„Am besten nimmst du ihn gleich mit." Mehr hatte Kadaj nicht zu sagen, schritt stattdessen aus dem Zimmer und rüber in die Küche.

Er brauchte dringend erst mal was zu trinken, öffnete daher den Kühlschrank und siehe da, es war sogar noch Bier da.

Rasch nahm er sich eines, öffnete die Dose und kam zurück ins Wohnzimmer.

Noch immer sagte er nichts, setzte sich stattdessen auf den Sessel und blickte Sephiroth finster an. „Besser, du gehst jetzt", zischte Yazoo diesem zu und nickte unterstreichend Richtung Tür.

Man sah deutlich, dass auch Yazoo geladen war und Sephiroth einfach nur loswerden wollte.

„Ich ruf dich an." Vincent schnappte sich Sephiroth am Arm und zog diesen laut zeternd hinter sich her und raus aus dem Haus.

„Hoffentlich sehen wir den nicht so schnell wieder!"

„Und wenn, dann schlag ich ihm eigenhändig den Kopf ab!"

Überrascht sah Yazoo auf und runzelte die Stirn.

Sagen tat er aber nichts dazu, sondern ging in die Küche und holte sich ebenfalls ein Bier.

"Ich würde dir ja auch eins anbieten, aber du trinkst keines, oder?" Fragend blickte

Yazoo aus der Küche und sah Reno an.

Das stand also klipp und klar fest für Kadaj.

Sephiroth sollte weg.

Aus Abscheu und eine Art Hass?

Oder vor Angst, er könne ihn noch einmal Blut aussaugen?

Müsste der Rothaarige dann auch gehen?

Jetzt, wo Kadaj bereits einmal Opfer geworden war, hätte er Angst vor allgemein, Vampiren? Jedenfalls war die Haut an den Einstichstellen nun sehr dünn, es würden bestimmt noch weitere auf den Geschmack kommen, ihn wenigstens mal zu kosten.

Kurz verzog Reno das Gesicht, das Bier konnte er unmittelbar nach dem Öffnen riechen und es war ein widerlicher Geruch.

Sicher, er hatte es als Mensch auch gerne getrunken, doch nachdem er so eine empfindliche Nase bekommen hatte, waren ihm viele Dinge unsympathisch geworden.

Ebenso wie Bier.

Hui, selbst der Ältere der beiden war nicht gut zu sprechen auf den Alten...

Späteres Problem war bestimmt nachher Loz, wenn der nachhause käme und die Bissspuren sah.

Der Glückliche hatte von diesem Theater nichts mitbekommen.

Wahnsinn, da machten sich alle solche Sorgen, dass der Typ so unheimlich stark sein sollte und dann konnte man ihn einfach so hinter sich herziehen?

Abwehrend hob er dann die Hände und antwortete: "Nein danke, das ist lieb, aber nein!", rümpfte er ein weiteres Mal die Nase.

Er würde ja fragen, ob alles in Ordnung ist, doch er befürchtete, dass Kadaj es missverstehen würde und vermutlich wieder glauben könnte, dass er ihn für Schwach hielt.

Kein Bier?

Auch gut, immerhin sprach das leicht verzogene Gesicht Renos ganze Bände und kurz musste Yazoo lachen.

Gemächlich nahm er schließlich Platz auf dem Sofa und sah Kadaj nachdenklich an. "Was machen wir jetzt mit Reno?"

Kadaj nippte an seiner Dose und blickte zu seinem Bruder. „Das, was ich Reno bereits schon gesagt habe. Er kann bleiben, oder aber auch gehen. Das liegt ganz bei ihm."

Kadaj trank die Dose leer, zerquetschte sie in der rechten Hand und warf sie achtlos in Richtung Küche.

„Hey!" Loz, der gerade zur Tür hereinkam, bekam diese fast an den Kopf und beschwerte sich.

Jedoch nicht lange, denn sein Blick fiel auf Reno. „Was macht der hier?"

Yazoo rollte mit den Augen und stand auf. "Er tut dir nichts und uns auch nicht. Hör also auf, rumheulen zu wollen."

Loz grummelte kurz, nahm Yazoo da Bier aus der Hand und trank einen Schluck, ehe er sich setzte. „Warum ist er hier?"

„Kadaj hat ihn vor Cloud versteckt."

„Wieso vor Cloud?" Loz blickte es nicht.

"Weil Cloud ein blöder Arsch ist und Sephiroth gefunden hat und der mich gebissen hat", fauchte Kadaj verärgert.

Loz brauchte einen Moment, dann aber schien er zu begreifen. "Sephiroth ist also auch

... auch ein Blutsauger."

Yazoo nickte stumm und tätschelte dem Ältesten die Schulter.